

Meinungen zu einer Legalisierung von Cannabisprodukten und zur Schulpolitik in Berlin

Datenbasis:	1.006 Berliner
Erhebungszeitraum:	17. bis 27. August 2015
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	CDU-Landesverband Berlin

39 Prozent der Berlinerinnen und Berliner sprechen sich dafür aus, dass Cannabisprodukte wie Marihuana oder Haschisch für alle volljährigen Bürger legal und frei erhältlich sein sollten.

45 Prozent meinen, dass Cannabisprodukten nur zu medizinischen Zwecken, z.B. für Patienten mit chronischen Schmerzen, legal erhältlich sein sollten.

16 Prozent der Berlinerinnen und Berliner lehnen eine Legalisierung von Haschisch oder Marihuana generell ab.

In dieser Frage zeigen sich zwischen den einzelnen Bevölkerungs- und Wählergruppen mitunter deutliche Unterschiede.

So sprechen sich Männer deutlich häufiger als Frauen, die unter 30-Jährigen deutlich häufiger als die älteren Bürger und Befragte ohne Kinder im Haushalt häufiger als Befragte mit Kindern im Haushalt für eine generelle Legalisierung von Cannabisprodukten aus.

Von den Anhängern der einzelnen Parteien sprechen sich die Anhänger der Grünen und der Linkspartei mehrheitlich für eine völlige Freigabe aus, während dies unter den SPD- und CDU-Anhängern nur von einer Minderheit befürwortet wird.

▪ Meinungen zu einer Legalisierung von Cannabisprodukten

Cannabisprodukte sollten für alle volljährigen Bürger legal und frei erhältlich sein

	ja %	nein, nur zu medizinischen Zwecken, z.B. für Patienten mit chronischen Schmerzen %	nein, sollten generell verboten sein * %
insgesamt	39	45	16
Ost-Teil	40	46	13
West-Teil	38	44	17
Männer	49	35	15
Frauen	29	54	16
unter 30-Jährige	57	28	14
30- bis 44-Jährige	39	48	13
45- bis 59-Jährige	36	48	14
60 Jahre und älter	28	50	20
Kinder im Haushalt:			
- ja	34	51	15
- nein	41	42	16
Anhänger der:			
SPD	29	53	17
CDU	23	55	20
Grünen	53	37	9
Linke	57	30	13

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“